Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1896

Baden 15/IX 96

Lieber Arthur, das schreib ich Ihnen im Park der jetzt um 10 Uhr Vorm. sehr leer und sehr schön ist

Ich bin wahrscheinlich Donnerstag auf einige Stunden in Wien. Wie ist denn jetzt Ihre normale Stundeneintheilung? – ohne ¡Bindung–. Wissen Sie wieviel Exempl. vom »Kind« verkauft wurden – (Freiex an mich, Recensionsex. etc. nicht eingerechnet)?

944 – (neunhundertvierundvierzig!) Räthselhaft wie viel Menschen sich das kaufen-? Nicht? Trotzdem fehlen dem p. t. Zuchthäusler – wie Brandes diese Herren nennt, noch 14 Mark und einige Pfennige zur Deckung der Kosten. Verstehn Sie das?

Natürlich haben Paula und ich uns wieder lieber als je, – das ist doch natürlich – oder an einmal mehr gedreht unnatürlich?

Herzlichst

Ihr

10

15

Richard

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00591.html (Stand 12. August 2022)